

Sehr geehrte Kolleginnen,  
sehr geehrte Kollegen,

ich begrüße Sie zur Lektüre unseres GPR Newsletters zum letzten Mal in diesem Jahr. Seit der Sommerausgabe haben sich einige interessante Neuerungen im GPR Klinikum ergeben, die wir Ihnen in bekannter Form mitteilen wollen. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unseres GPR Newsletters und stehe Ihnen als Ärztlicher Direktor des GPR Klinikums auch gern für Fragen zur Verfügung. Gleichzeitig danke ich Ihnen allen für die gute Zusammenarbeit im ablaufenden Jahr. Ich wünsche Ihnen besinnliche Stunden zum Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches Jahr 2013 bei guter Gesundheit!

Beste Grüße



Vassilios Vradelis

### **I. Medizinische Klinik bietet breite Erfahrung bei Koloskopien und Prophylaxe**

**Darmkrebs** ist die **zweithäufigste bösartige Erkrankung** in Europa. Bei entsprechender Früherkennung ließe sich die Zahl der Neuerkrankungen aber stark vermindern. Dabei werden während der Koloskopie entdeckte Polypen unmittelbar entfernt. Die Mehrzahl der durch Darmkrebs verursachten **Todesfälle** könnte durch die Vorsorge **mittels Koloskopie verhindert werden**.

Pro Jahr werden in der I. Medizinischen Klinik des GPR Klinikums unter der Leitung von Chefarzt Professor Dr. Dimitri Flieger 3.000 Koloskopien und mehr durchgeführt. Außerdem erhalten die Patientinnen und Patienten eine **Narkose**, die eine schmerzfreie Untersuchung ermöglicht – **im GPR Klinikum selbstverständlich kostenlos!** Zudem entstehen **keinerlei Zusatzkosten** bei einer medizinischen Indikation ab einem Alter von 55 Jahren oder wenn der Patient einer Risikogruppe angehört.

Ein ausführliches Vorbereitungsgespräch sowie noch ausstehende Untersuchungen werden im GPR Klinikum durchgeführt.

Im Anschluss wird der Termin für die Koloskopie mit dem Patienten vereinbart.

#### **Sprechstunde und Anmeldung von Koloskopien und Magenspiegelungen**

**Telefon: 06142 88-1911 (-1864), Telefax: 06142 88-1280**

Nach 16 Uhr nimmt ein Anrufbeantworter Namen und Telefonnummer entgegen – wir rufen Sie so schnell wie möglich zurück!

### **Intraoperatives Neuromonitoring in der modernen HNO-Chirurgie**

Grundvoraussetzung für jedes erfolgreiche chirurgische Handeln ist eine fundierte Kenntnis um die Anatomie des Operationsfeldes. Nur so können Komplikationen vermieden und funktionell wichtige Strukturen wie Nerven erhalten werden. **Zur Unterstützung des HNO-Operators** beim Aufsuchen so wichtiger motorischer Nerven wie dem Gesichtsnerven gewinnt seit Jahren das **intraoperative Neuro-monitoring** an Bedeutung.

Mit einer Reizelektrode werden dabei vom HNO-Chirurgen punktuell elektrische Impulse in diejenigen Bereiche des OP-Gebietes abgegeben, deren noch verborgenen Inhalt der Operateur zur Planung der weiteren Schritte hinterfragen möchte. Ein nah um die Reizquelle herum befindlicher motorischer Nerv wird hierdurch

**Dr. med. Vassilios Vradelis**  
**Ärztlicher Direktor**



**Prof. Dr. med. Dimitri Flieger**  
**Chefarzt der**  
**I. Medizinischen Klinik**



Unseren Informationsflyer für Patienten „Ambulante Darmspiegelung“ (s. Abb.) können Sie unter der Telefonnummer: 06142 88-1881 oder per E-Mail: [zwirn@GP-Ruesselsheim.de](mailto:zwirn@GP-Ruesselsheim.de) bei Frau Heilke Zwirn anfordern.

**Dr. med. Michael Montag**  
**Facharzt in der Klinik für**  
**HNO-Heilkunde, Kopf-, Hals- und Plastische Gesichtschirurgie**



stimuliert, in der Folge kommt es zur sichtbaren Kontraktion der vom Nerven versorgten Muskelgruppen. Der Operateur erlangt so **Information über die Lokalisation und Funktionalität eines Nervs, bevor er ihn sehen kann.**

**Anwendung** findet das intraoperative Neuromonitoring in der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde vor allem **bei Operationen an den großen Speicheldrüsen des Kopf-Hals-Bereiches**, aber auch in der **Mittelohrchirurgie** zur Schonung des Gesichtsnerven. Besonders in Fällen angeboren veränderter anatomischer Verhältnisse oder im Rahmen verdrängend wachsender Tumore zeichnet sich diese Technik als Hilfestellung für den Operateur aus. Im Optimalfall lassen sich so Verletzungen am Gesichtsnerven mit stigmatisierenden Lähmungserscheinungen umgehen. Aber auch ein HNO-Chirurg in Ausbildung kann mit Hilfe des Neuromonitorings die eigenen Einschätzungen hinterfragen und verfestigen.



Bei allem Nutzen technischer Neuerungen muss klar sein, dass Technik zur Unterstützung des Anwenders gedacht ist und keinesfalls zur Nachlässigkeit führen darf. Richtig interpretiert stellt dieses Werkzeug jedoch eine große Bereicherung im Rahmen der **Qualitätssicherung moderner HNO-Chirurgie** dar, wie sie in der Abteilung für HNO-Heilkunde im GPR Klinikum täglich praktiziert wird.

Bei allem Nutzen technischer Neuerungen muss klar sein, dass Technik zur Unterstützung des Anwenders gedacht ist und keinesfalls zur Nachlässigkeit führen darf. Richtig interpretiert stellt dieses Werkzeug jedoch eine große Bereicherung im Rahmen der **Qualitätssicherung moderner HNO-Chirurgie** dar, wie sie in der Abteilung für HNO-Heilkunde im GPR Klinikum täglich praktiziert wird.

Bei allem Nutzen technischer Neuerungen muss klar sein, dass Technik zur Unterstützung des Anwenders gedacht ist und keinesfalls zur Nachlässigkeit führen darf. Richtig interpretiert stellt dieses Werkzeug jedoch eine große Bereicherung im Rahmen der **Qualitätssicherung moderner HNO-Chirurgie** dar, wie sie in der Abteilung für HNO-Heilkunde im GPR Klinikum täglich praktiziert wird.

### Gefäßzentrum Rüsselsheim/Groß-Gerau: Qualität kann sich sehen lassen

Zum **1. Juni 2012** wurde das **Gefäßzentrum Rüsselsheim/Groß-Gerau** von der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie **zertifiziert**. Im Februar 2011 wurde die Zusammenarbeit mit der Kreisklinik Groß-Gerau durch Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages und Gründung eines **interdisziplinären Gefäßzentrums** unter der Leitung von **Dr. Jaroslaw Nakonieczny** im **GPR Klinikum** und **Dr. Manfred Geeren** in der **Kreisklinik Groß-Gerau** besiegelt (wir berichteten in Ausgabe 01/2011). Mit der Zertifizierung wurde nun der hohe Qualitätsmaßstab des Gefäßzentrums offiziell anerkannt.

Damit Sie sich von dieser Qualität selbst überzeugen können, veranstaltet das interdisziplinäre Gefäßzentrum am **3. Februar 2013** einen „**Medizinischen Sonntag**“ und lädt hierzu herzlich in das **Kreishaus Groß-Gerau** ein. Auftakt wird ein **Medizinisches Symposium** bilden, das zum Mittagsbüffet überleitet. **Ab 14 Uhr** besteht auch **für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger** die Möglichkeit, zum Thema „Gefäßchirurgie“ ihr Wissen zu erweitern.

### GPR Klinikum beteiligt sich an der Qualitätssicherung bei Bauchwandbrüchen

**Brüche im Bereich der Bauchwand und des Zwerchfelles** gehören weltweit zu den **häufigsten Erkrankungen, die zu einer Operation führen**. In Deutschland werden jährlich etwa 350.000 Bruchoperationen durchgeführt, davon allein 250.000 Leistenbruchoperationen. Bei solch hohem Aufkommen an Eingriffen und der kontinuierlichen Weiterentwicklung von Techniken liegt es nahe, dass ein Austausch unter Medizinern stattfindet, um die Behandlungsweisen weiter zu verbessern. Seit über einem Jahr nimmt das GPR Klinikum deshalb an der „**Herniamed-Studie**“ teil.

Betrachtet man die Geschichte der Hernienchirurgie, so war diese stets geprägt von methodischen Veränderungen, die sich immer an den postoperativen Ergebnissen orientierten. Zu den zahlreichen, unterschiedlichen Operationsverfahren gesellten sich in den vergangenen 20 Jahren spezielle Materialien, die zur Stabilisierung in der Bruchchirurgie zunehmend eingesetzt wurden. Dazu kam in den vergangenen Jahren noch die Erkenntnis, dass bestimmte Methoden, Techniken und Materialien für besondere Patientengruppen und -situationen mehr oder weniger geeignet waren und Vor- oder Nachteile aufwiesen. Der Begriff der „tailored surgery“ machte die Runde, also die **auf den einzelnen Patienten zugeschnittene, bestmögliche Operationsmethode**. Diese zunehmend große Zahl an verschiedenen Operationsverfahren und die zum Einsatz kommenden Materialien

Intraoperativer Nervenmonitor  
(Abb. links)

Die Zertifizierung ist das Ergebnis einer langen Geschichte des Aufbaus und der kontinuierlichen Integration zeitgemäßer Medizin

[Sie erhalten gesondert eine Einladung für das Medizinische Symposium mit Programmablauf](#)

**Dr. med. Gottfried Sauer**  
**Leitender Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie**



macht es aber auch immer schwieriger, wissenschaftlich zu entscheiden, welche Methode für welchen Patienten die besten Ergebnisse liefert. Eine solche Frage lässt sich nur beantworten, wenn die in verschiedenen Kliniken und Praxen eingesetzten **Operationsverfahren systematisch erfasst, anonym in einer Datenbank gespeichert und die Operationserfolge über Jahre nachverfolgt werden.**

Um dieses zu ermöglichen, wurde von einer Expertengruppe auf dem Gebiet der Chirurgie die gemeinnützige „Herniamed gGmbH i. G.“ gegründet. Sie entwickelte ein Qualitätssicherungsprogramm mit dem Ziel, eine **Qualitätsoptimierung** in der **Behandlung von Bauchwand- und Zwerchfellbrüchen** zu erreichen. Hierzu wurden bundesweit und auch über die Landesgrenzen hinweg Kliniken und Praxen aufgefordert, sich an dieser Qualitätsstudie zu beteiligen und die Daten aller durchgeführten derartigen Operationen anonym in die zentrale Datenbank einzugeben. Im GPR Klinikum nimmt die Versorgung von Bauchwand- und Zwerchfellbrüchen einen großen Raum ein, und gerade diese patientenorientierte Bruchchirurgie kommt schon viele Jahre zum Einsatz. Deshalb war es ein logischer Schritt, dass sich die Klinik für Allgemein-, Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie an einem derartigen Programm beteiligte.

Seit dem 1. Juli 2011 werden in **Rüsselsheim Patienten**, bei denen eine Hernienoperation ansteht und die der Weitergabe der medizinischen Daten zustimmen, in der **Herniamed-Studie erfasst**. Ein Jahr nach dem Beginn dieser Studie in Rüsselsheim stehen nun die bereits operierten Patienten vor der ersten Nachbefragung. Denn das Studiendesign sieht ein Jahr, fünf Jahre und zehn Jahre nach der durchgeführten Operation eine schriftliche Kontaktaufnahme vor, bei der die Patienten über möglicherweise aufgetretene Komplikationen oder Probleme befragt werden. Dementsprechend ist auch demnächst mit den ersten Auswertungen und den ersten Ergebnissen der Studie zu rechnen.

Da die Herniamed-Studie gleichzeitig als Grundlage für ein nationales Hernienregister dient, erwartet man durch sie einen **erheblichen Beitrag** zu einer **besseren Gesundheitsversorgung der Bevölkerung** in Deutschland. Dies bestätigten wissenschaftliche Untersuchungen in Skandinavien, wo allein durch die Einführung eines derartigen Hernienregisters die **Rückfallraten nach Leistenbruchoperationen** in **erheblichem Maße gesenkt** werden konnten. Darüber hinaus ist man sich sicher, dass die Erkenntnisse der Studie sich insbesondere auch in der zukünftigen Entwicklung und Verbesserung standardisierter Leitlinien niederschlagen werden, was natürlich ebenso zu einer verbesserten Qualität der operativen Ergebnisse beitragen soll.

Herniamed-Erfahrungsaustausch  
fördert individuelle Lösungen

Erste Studienergebnisse  
stehen bevor



### Erste Selbsthilfegruppe für Frauen mit Harninkontinenz im Kreis Groß-Gerau gegründet

Das **Interdisziplinäre Kontinenzzentrum des GPR Klinikums** unter der Leitung von Dr. Marcus Benz, Oberarzt der Klinik für Urologie, Kinderurologie und onkologische Urologie, hat **in Zusammenarbeit mit der Selbsthilfgruppen Arbeitsgemeinschaft (SHG AG) Rüsselsheim** die erste Selbsthilfegruppe für Frauen mit Harninkontinenz im Kreis Groß-Gerau gegründet. Hierdurch erhalten die von Inkontinenz betroffenen Frauen in Rüsselsheim und Umgebung die Möglichkeit, sich ortsnah untereinander auszutauschen.

Selbsthilfgruppen leisten einen erheblichen Beitrag, wenn es darum geht, Menschen bei der Bewältigung krankheitsbedingter Probleme und Nöte beizustehen. Durch das Gespräch in der Gruppe wird der einzelnen Betroffenen das

Gefühl vermittelt, mit ihren Problemen nicht alleine dazustehen. Frau Heilke Zwirn wird anfänglich die Leitung und Organisation der Selbsthilfegruppe übernehmen. Es ist jedoch geplant, diese mittelfristig an die Betroffenen zu übergeben.

Unseren **Informationsflyer** „Selbsthilfegruppe – weibliche Harninkontinenz“ (s. Abb.) können Sie zur Auslage in Ihrer Praxis über Heilke Zwirn **anfordern**.

Das **nächste Treffen** der Selbsthilfegruppe findet am **Freitag, dem 18. Januar 2013 von 15 bis 17 Uhr** im GPR Klinikum, Konferenzraum 1 statt. Um eine vorherige telefonische Anmeldung der Teilnehmerinnen wird gebeten.

**Dr. med. Marcus Benz**  
Oberarzt der Klinik für Urologie,  
Kinderurologie und  
onkologische Urologie



Frau Heilke Zwirn erreichen Sie unter der Telefonnummer 06142 88-1881 von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 9 Uhr und 17 Uhr oder per E-Mail: [zwirn@gp-ruesselsheim.de](mailto:zwirn@gp-ruesselsheim.de)

Kliniken/Institute	Ansprechpartner	Durchwahl/Fax
<b>I. Medizinische Klinik</b> • Gastroenterologie • Hepatologie • Infektiologie • Onkologie • Endokrinologie mit Diabetologie • Rheumatologie	Chefarzt Professor Dr. Dimitri Flieger Vorzimmer Ambulanz Interne Aufnahme Ernährungsberatung Diabetesberatung Oberärztin Dr. Andrea Himself	88-1456 88-1367/88-1280 88-1864 88-1640/88-1670 88-1661 88-1694 88-1864
<b>II. Medizinische Klinik</b> • Kardiologie • Angiologie • Intensivmedizin • Nephrologie mit Dialyse • Schlaganfallereinheit (Stroke Unit)	Chefarzt Professor Dr. Hans-Jürgen Rupprecht Vorzimmer Ambulanz Echolabor Anmeldung Hämodialyse, Ltd. Oberarzt Dr. Gerhard Rupprecht Ltd. Oberarzt Dr. Johannes Richter	88-1331 88-1831/88-1224 88-1523 88-1546 88-1753 88-1958
<b>Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie</b>	Chefarzt Professor Dr. Lothar Rudig Vorzimmer	88-1924 88-1924/88-1914
<b>Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie</b>	Chefarzt Dr. Michael Habekost Vorzimmer Gefäßchirurgie, Ltd. Oberarzt Dr. Jaroslaw Nakonieczny	88-1402 88-1348/88-1647 88-1348
<b>Geriatrische Klinik</b>	Chefarzt Dr. Stefan Haas Vorzimmer	88-1856 88-1857/88-1440
<b>Klinik für Lungen- und Bronchialheilkunde</b>	Chefärzte Dr. Wilhelm Rau, Dr. Christian von Mallinckrodt/Anmeldung Facharztpraxis	88-1937 62122/965079
<b>Frauenklinik</b>	Chefarzt PD Dr. Eric Steiner Vorzimmer und Ambulanz Kreißaal/Aufnahme	88-1449 88-1316/88-1223 88-1941
<b>Klinik für Kinder- und Jugendmedizin</b>	Chefarzt Dr. Bernd Zimmer Vorzimmer	88-1447 88-1391/88-1491
<b>Klinik für Urologie, Kinderurologie und onkologische Urologie</b>	Chefarzt Dr. Vassilios Vradelis, Ärztlicher Direktor Vorzimmer	88-1361 88-1362/88-1240
<b>Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf-, Hals- und Plastische Gesichtschirurgie</b>	Chefarzt Dr. Bernd Korves Vorzimmer Ambulanz	88-1373 88-1446/88-1695 88-1612
<b>Klinik für Anästhesiologie, anästhesiologische Intensivmedizin und perioperative Schmerztherapie</b>	Chefarzt PD Dr. Gerd Albuszies Vorzimmer Ambulanz	88-1404 88-1396/88-1274 88-1250
<b>Orthopädische Klinik</b>	Chefarzt Dr. Manfred Krieger/Terminvergabe	88-1051/88-1751
<b>Institut für Radiologie und Nuklearmedizin</b>	Chefarzt Dr. Andreas Wieschen, Stellvertretender Ärztlicher Direktor Vorzimmer/Anmeldung	88-1444 88-1320/ 88-1500
<b>Institut für Laboratoriumsmedizin</b>	Chefärztin Dr. Yolanta Dragneva Vorzimmer	88-1443 88-1643/88-1592
<b>Ambulantes Zentrum</b>	Leitung Sandra Kalkan-Linay	88-1264
<b>Chemotherapie-Zentrum</b>	Leitung Oberärztin Sabine Hainke	88-1024/88-1798
<b>Notfallambulanz</b>	Leitung Oberarzt Stefan Münch	88-1345/88-1670
<b>GPR Operative Tagesklinik (OTK)</b>	Leitung Dr. Ralf Bickel-Pettrup Anmeldung	88-1565 88-1051/88-1751
<b>GPR Medizinisches Versorgungszentrum Rüsselsheim</b> • Radiologie • Nuklearmedizin • Laboratoriumsmedizin • Onkologie • Gastroenterologie • Rheumatologie	Anmeldung Dr. Stephan Bender und Dr. Bettina Haag Dr. Dirk Vehling Dr. Sabine Emrich Sabine Hainke Dr. Berthold Fitzen Dr. Andrea Himself	88-4500 88-4515/88-4505 88-4510/88-4505 88-4530/88-1916 88-4504/88-1709 88-1864/88-1280 88-1864/88-4529
<b>Nauheim</b> • Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Labor	Dr. Clemens Wildt und Susanne Petri, Dr. Martina Schmiedel	06152 69521/06152 64656
<b>Raunheim</b> • Frauenheilkunde und Geburtshilfe • Hausarzt	Irina Kluge und Heike Zajonz Dr. Stephan Thiel	06142 22333 06142 926910
<b>GPR Therapiezentrum PhysioFit</b> • Physiotherapie (auch zu Hause), Med. Trainingstherapie	Leitung Irina Tecza Terminvergabe	88-1991/-1558 88-1419/88-1777
<b>GPR Ambulantes Pflorgeteam</b>	Leitung Renate Hildebrandt 24-h-Rufbereitschaft für Notfälle	88-1888/88-1880 88-1888
<b>GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“</b>	Heim- und Pflegedienstleitung Eilert Kuhlmann Vorzimmer Zentrale	88-1120 88-1129/561787 88-110
<b>Klinik-Apotheke</b>	Dr. Christian Degenhardt Vorzimmer	88-1403 88-1420/88-1608
<b>GPR Ärzteportal</b>	Ansprechpartner Reimar Engelhardt und Heilke Zwirn	88-1537 und 88-1881/88-4113
<b>Mobiler Mahlzeiten-Service „Essen auf Rädern“</b>	Brigitte Anthes	88-3000